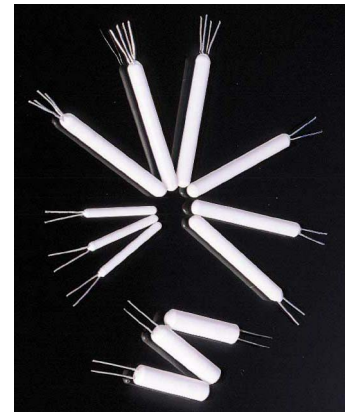


Temperatursensoren in Dünnschichttechnik bestehen aus einem Al₂O₃-Trägersubstrat, auf dem eine dünne Platinschicht aufgebracht ist. Diese wird durch Laser oder mittels Schablone so strukturiert, dass der gewünschte Nennwiderstand erreicht wird. Die Platinschicht wird durch eine Passivierungsschicht geschützt. Die Anschlüsse bestehen meist aus Ag5Pd. Ihnen wird durch eine Arretierungsschicht zusätzliche Zugfestigkeit verliehen. Dünnschichtsensoren sind meist für einen Einsatz von -50-400°C konzipiert. Die hier angebotenen Messwiderstände entsprechen in Ihren Grundwerten und Toleranzen der DIN EN60751. Die in der Tabelle enthaltenen Typen sind ein oder zwei Dünnschichtwiderstände sind in einem Keramikrohr mit hoher Durchmesser Genauigkeit allseitig von einer keramischen Masse umgeben. Andere Ausführungen sind auf Anfrage lieferbar.



Typ	Widerstand Anzahl Ω	D Körper mm	L Körper mm	Erwärmung Luft 1m/s K/mW	Ansprechzeit in s bei idealem Temperatursprung von T1 auf T2			
					Wasser 0.2 m/s 0.5xT2 0.9xT2		bewegte Luft 1 m/s 0.5xT2 0.9xT2	
Ausführung / type HK60 -30...+500°C								
WFK4513.100	1x100	4.5	13	0.12	0.3	1.2	25	80
WFK4513.100	1x500	4.5	13	0.12	0.3	1.2	25	80
WFK4513.1000	1x1000	4.5	13	0.12	0.3	1.2	25	80
WFK4513.100.2	2x100	4.5	13	0.12	0.3	1.2	25	80
WFK4513.100.2	2x500	4.5	13	0.12	0.3	1.2	25	80
WFK4513.1000.2	2x1000	4.5	13	0.12	0.3	1.2	25	80
WFK2813.100	1x100	2.8	13	0.20	1.0	2.8	15	45
WFK2813.500	1x500	2.8	13	0.20	1.0	2.8	15	45
WFK2813.100.2	2x100	2.8	13	0.20	1.0	2.8	15	45
WFK2813.500.2	2x500	2.8	13	0.20	1.0	2.8	15	45

